



## INHALT

TRUMAU UND DIE BÄUME

VERTRAUEN IST GUT -  
KONTROLLE IST BESSER

HER MIT ZWEI  
KOSTENVORANSCHLÄGEN

TRUMAU GOES ÖFFI

SOMMERKINO

RADBÖRSE

# TRUMAU

# UND DIE BÄUME

Wieder einmal mussten in Trumau Bäume gefällt werden, diesmal waren die Körnerstraße und die Moosbrunnerstraße betroffen. Das sorgt bei vielen BürgerInnen für Unmut. Während die Gründe früher oft nicht klar waren, hat sich vor allem durch die Initiativen der Grünen einiges geändert. In Trumau wird seit einigen Jahren ein Baumkataster geführt und der Zustand der Bäume im Ortsgebiet genau beobachtet. Manchmal ist das Fällen von Bäumen unvermeidbar. Gründe können ein Schädlingsbefall oder das Erreichen des „Lebensendes“ des Baumes sein. Wenn Gefahren durch umstürzende Bäume nicht mehr ausgeschlossen werden können, muss gehandelt werden. Bevor Bäume gefällt werden, wird auch die Expertise einer darauf spezialisierten Firma eingeholt. Somit ist sichergestellt, dass es zu Schlägerungen nur mehr kommt, wenn Gefahr im Verzug ist.

Wenn Bäume gefällt werden müssen, sind rasche Nachpflanzungen ein Gebot der Stunde. Und das könnte in Trumau vielfach schon schneller gehen. Bäume haben viele wichtigen Eigenschaften. Sie verbessern die Luft - gerade an den Hauptverkehrsstraßen -, sie schützen vor Lärm und sie spenden Schatten.

Die Grünen fordern nicht nur, wir handeln und beteiligen uns mit Baumspenden. Das Bild zeigt einen neu gepflanzten Tannenbaum in der Moosbrunnerstraße, zwei weitere Baumspenden in der Körnerstraße werden folgen.



## LIEBE TRUMAUERINNEN LIEBE TRUMAUER!

Nach einiger Zeit erscheint unsere neue Ausgabe des Gemeindemagazins. Trotz des enttäuschenden Ergebnisses bei der Gemeinderatswahl 2015 wollen wir unsere Angebote für Trumau weiter aufrechterhalten. Auch heuer findet wieder eine Radbörse und das schon traditionelle Trumauer Sommerkino statt. Weniger Mandate bedeuten für unsere Gruppe auch weniger Einnahmen, daher kann die Zeitung nicht mehr so oft erscheinen. Bei der nächsten Gemeinderatswahl kann das aber wieder gutgemacht werden ;-)

Am 24. April wird in Österreich der oder die neue Bundespräsidentin gewählt, vier Wochen darauf findet aller Voraussicht nach eine Stichwahl statt. Ich kenne Alexander Van der Bellen auch aus einigen persönlichen Gesprächen und habe seine ruhige und besonnene Art ebenso immer geschätzt wie seinen Humor. Für mich passt die Funktion des Bundespräsidenten perfekt zu ihm. Ich würde mich sehr freuen, wenn er auch in Trumau viel Zustimmung erfährt.

*Doris Brosz*

Doris Brosz

→ E-Mail: [doris.brosz@gruene.at](mailto:doris.brosz@gruene.at)



## VERTRAUEN IST GUT – KONTROLLE IST BESSER!

**Wir beginnen mit einer Richtigstellung. Nach der Gemeinderatswahl haben wir berichtet, dass der Prüfungsausschussvorsitz nicht von der Partei ausgeübt werden darf, die den Bürgermeister stellt. Das ist zwar grundsätzlich richtig, bezogen auf Trumau war die Information aber falsch, weil es eine Sonderregel gibt: Wenn aufgrund des Wahlergebnisses nur eine Partei Anspruch auf Sitze im Prüfungsausschuss hat, dann steht ihr auch der Vorsitz zu, obwohl sie den Bürgermeister stellt. Das war in Trumau der Fall. Wir bedauern diesen Irrtum.**

Die SPÖ hat einen Sitz im Prüfungsausschuss den Grünen überlassen und Doris Brosz als Vorsitzende gewählt. Trotz dieses Entgegenkommens nehmen wir die Prüfungsaufgaben genauso ernst, wie wenn uns der Vorsitz zustehen würde. Nach wie vor versuchen wir Licht ins Dunkel bei der Finanzierung der Trumauer Kommunal GmbH (TKG) zu bringen, eine wahrlich nicht einfache Aufgabe. Nicht alle Verträge und Vereinbarungen werden transparent offengelegt. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die Haftungen für die TKG zu reduzieren, weil das Eigentum am Sozialzentrum an eine Bank abgetreten werden soll und die Gemeinde danach als Leasingnehmer auftreten soll. Wir haben zwar der Haftungsreduktion zugestimmt, nicht aber dem Vertrag selbst, aus einem einfachen Grund: Der Vertrag wurde uns erst wenige Stunden vor der Gemeinderatssitzung übermittelt,

sodass eine intensive Prüfung nicht mehr möglich war. Wir erwarten uns, dass allen Fraktionen im Gemeinderat die Möglichkeit geboten wird, sich gerade bei komplizierten Materien umfassend vorbereiten zu können. Eine Zustimmung zu Verträgen, die wir nicht prüfen konnten, halten wir für nicht verantwortbar.

Groß war die Aufregung bei der SPÖ, als wir vor etwa einem Jahr berichtet haben, dass ein Gerücht die Runde macht, wonach die TKG Fremdwährungskredite in Schweizer Franken aufgenommen hat. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Existenz des Kredits bestätigt. Jetzt gilt es die genauen Vertragsvereinbarungen zu prüfen und den Schaden für die Gemeinde durch Kursverluste zu minimieren. Die Trumauerinnen und Trumau haben einen Anspruch, vollständig über die Risiken informiert zu werden.

## HER MIT ZWEI KOSTENVORANSCHLÄGEN

Es vergeht kaum eine Gemeinderatssitzung, in der es nicht zu einer Auseinandersetzung um fehlende Kostenvoranschläge kommt. Gerade in Zeiten knapper Budgets ist es aus unserer Sicht unbedingt notwendig vor Auftragsvergaben zumindest zwei Kostenvoranschläge einzuholen. Früher war das auch in Trumau üblich. Bürgermeister Kollross sieht das aber anders und lässt immer wieder im Gemeinderat über Vergaben abstimmen, für die nur ein Kostenvoranschlag vorliegt.

Wenn die Grünen auf einen zweiten Voranschlag bestehen, müssen wir uns den Vorwurf anhören, dass wir nicht für die Trumauer Wirtschaft seien. Doch, wir sind für die Trumauer Wirtschaft und für vernünftige Preise. Das lässt sich alles unter einen Hut bringen. Die Trumauer Betriebe sind sicher konkurrenzfähig. Im privaten Bereich weiß jeder, dass oft schon die Ankündigung, ein zweites Angebot einzuholen, oft zu besseren Preisen führt. Was für das eigene Geld gilt, müsste auch für öffentliche Mittel außer Streit stehen.

## TRUMAU GOES ÖFFI

Bis zum Jahr 2019 werden im Verkehrsverbund Ostregion die Buslinien neu ausgeschrieben. Dabei wird das Paket für die Anbindung Trumaus mit öffentlichen Verkehrsmitteln neu geschnürt. Die aktuelle Lage ist mehr als unbefriedigend. Wir wollen eine Busverbindung nach Baden auch am Wochenende und einen Stundentakt für Busse am Nachmittag unter der Woche. Eine Verbesserung der Situation wird nur möglich sein, wenn

Trumau bestvorbereitet in diese Verhandlungen geht.

Die Grünen wollen dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Deshalb war am 11. März die grüne Landtagsabgeordnete und Verkehrssprecherin Amrita Enzinger zu Gast in Trumau und hat mit Grünen aus Trumau, Oberwaltersdorf und Ebreichsdorf die Möglichkeiten der Gemeinden besprochen, ihre Interessen im Rahmen dieser Verhandlungen durchzusetzen.



## 7. TRUMAUER SOMMERKINO



Das Grüne Wanderkino ist auch heuer wieder zu Gast in Trumau. Am 7. August zeigen wir eine französische Komödie in bester Trumauer Sommerkinotradition im Radpark: Birnenkuchen mit Lavendel. Der Film ist gerade in den österreichischen Kinos angelaufen und zeigt humorvoll und mit viel Menschlichkeit die sich entwickelnde Beziehung zwischen einem autistischen jungen Mann und einer Familie mit einer Alleinerzieherin und zwei Kindern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## 3. TRUMAUER RADBÖRSE



Unsere Radbörse findet heuer am Samstag, den 16. April 2016 von 9 bis 13 Uhr hinter dem VAZ am ehemaligen Skaterplatz statt. Im Trumaukalender findet sich die Veranstaltung als „Radbörse“ wieder. Wir werden alles daran setzen, dass es eine gute und keine böse Radbörse wird. Wir freuen uns auf jeden Fall schon, wenn Sie zahlreich Ihre nicht mehr gebrauchten aber fahrtüchtigen Geräte bei uns vorbeibringen und Käufer gefunden werden. Das Flugblatt zur Radbörse finden Sie ebenfalls in Ihrem Postkasten.

## „LASSEN SIE UNS GEMEINSAM EIN STÜCK DES WEGES GEHEN“

Bei der Wahl zum Bundespräsidenten am 24. April wird es darum gehen, wem die Wählerinnen und Wähler am meisten vertrauen, dieses Amt – auch in unsicheren Zeiten – gut zu führen. Warum Alexander Van der Bellen die richtige Wahl ist.

Besonnen, kompetent, sympathisch, überlegt – die Liste an Zuschreibungen, die Präsidentschaftskandidat Alexander Van der Bellen von Unterstützerinnen und Unterstützern, über Parteigrenzen hinweg und quer durch die österreichische Bevölkerung attestiert werden, ließe sich in dieser Qualität noch lange fortsetzen. Mit seinem ehrlichen und respektvollen Auftreten ist er in den Augen sehr vieler Menschen der Richtige für dieses Amt.



**„Ich glaube fest an Österreichs Grundwerte – und daran, dass wir gemeinsam in diesen herausfordernden Zeiten viel Gutes schaffen können. Daher bitte ich Sie um Ihren persönlichen Einsatz.“**  
**Alexander Van der Bellen**

Die Aufgabe des Bundespräsidenten – und darum geht es bei dieser Wahl am 24. April – ist es, für ein Gleichgewicht der Macht, eine Machtbalance im Staat zu sorgen. Dazu braucht es einen Präsidenten, der über Parteigrenzen hinweg zwischen den verschiedenen Positionen vermittelt, ausgleicht und überlegte Lösungen im Sinne des Landes einmahnt. Eine Stimme der Vernunft, die auch bei Gegenwind nicht verstummt. Ein Bundespräsident darf bei Konflikten und Streitereien innerhalb der Regierung nicht parteiisch auf einer Seite stehen, sondern soll die Parteien vermittelnd dabei unterstützen, gemeinsam für Österreich zu arbeiten.

Alexander Van der Bellen erfüllt diesen Anspruch in idealer Weise und ist gerade in schwierigen Zeiten jemand, der daran glaubt, dass die Ängste und Sorgen, die uns alle beschäftigen, mit Verstand, Mut und Zuversicht zu überwinden sind.

Sein konkretes Angebot an alle Wählerinnen und Wähler: „Lassen Sie uns ein Stück des Weges gemeinsam gehen. Lassen Sie uns an Österreich glauben. An Österreichs Kraft, Schwierigkeiten und Krisen zu meistern. In der Vergangenheit ist uns das noch jedes Mal gelungen.“

Denn die Geschichte zeigt: Österreich war immer dann stark, wenn das Gemeinsame in den Vordergrund gestellt wurde. Bei vielen wichtigen Zukunftsthemen, wie der Bildung unserer Kinder, einer modernen Wirtschaftspolitik, die Arbeitsplätze schafft, oder bei den Herausforderungen durch die Flüchtlingsbewegungen, arbeiten SPÖ



und ÖVP in der Regierung oft nicht miteinander, sondern gegeneinander. Van der Bellen möchte als Bundespräsident die Zusammenarbeit einmahnen, vermittelnd unterstützen und Brücken bauen.

Werde Teil der Wahlbewegung. Unterstütze Van der Bellen noch heute! Alle Infos findest du auf [www.vanderbellen.at](http://www.vanderbellen.at).

